



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Eck dankt Bayerns ehrenamtlichen Schülerlotsen**

Eck dankt Bayerns ehrenamtlichen Schülerlotsen

13. Juli 2018

+++ „Ihr seid echte Vorbilder für unser Land!“ – Beim diesjährigen Landesentscheid des Schülerlotsenwettbewerbs durch die Landesverkehrswacht Bayern stellte Innenstaatssekretär Gerhard Eck in Nürnberg den großartigen Einsatzwillen der Schülerlotsen für die Sicherheit der rund 500.000 Bayerischen Grundschüler heraus. Vor Ort waren neben den Vizepräsidenten der Landesverkehrswacht, Wolfgang Gerstberger und Peter Starnecker, auch Mittelfrankens Regierungsvizepräsident Dr. Thomas Bauer und Polizeipräsident Roman Fertinger. Die Schülerlotsen hatten sich zuvor bereits auf den Kreis- und Bezirksentscheiden durch eine theoretische und praktische Prüfung qualifiziert. Der Gewinner, Luis Albert aus Landshut, wird Bayern beim Bundesentscheid 2018 vertreten. +++

Insgesamt sind im Freistaat über 28.900 Bürger für die Schulwegsicherheit im Einsatz, davon rund 7.200 Schülerlotsen und mehr als 4.250 Schulbuslotsen. „Das ist eine beachtliche Zahl von Mitbürgern, die täglich bereit sind, sich ehrenamtlich bei Wind und Wetter für ihre Mitmenschen tatkräftig zu engagieren“, lobte Eck. Die Auswirkungen auf die Sicherheit sind laut Eck absolut positiv: Während noch Mitte der 70er Jahre bis zu 35 Kinder auf ihrem Schulweg zu Tode kamen, hat sich seit Jahrzehnten an Überwegen, die durch Schulwegdienste gesichert werden, kein einziger tödlicher Unfall mehr ereignet. Trotz des Erfolges dürften die Bemühungen laut Eck jedoch keinesfalls nachlassen: 2017 kam ein Schulkind auf seinem Schulweg ums Leben und auch in der ersten Jahreshälfte 2018 wurden bereits vier Kinder getötet. „Wir müssen unsere Aktivitäten um die körperliche Unversehrtheit und das Leben unserer Schulkinder darum unbedingt verstärkt fortsetzen. Schulwegdienste in Bayern sind unverzichtbar!“ Aus diesem Grund appellierte Eck an alle Bürger, ebenfalls über ein ehrenamtliches Engagement im Schulwegdienst nachzudenken. Ein wichtiger Schlüssel bei der Verbesserung der Verkehrssicherheit sei auch das Bayerische Verkehrssicherheitsprogramm „Bayern mobil – sicher ans Ziel“, mit dem bis 2020 die Anzahl der Verkehrstoten im Freistaat um 30 % gesenkt werden soll.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

